



18



32



51

## Titelthema Politische Feindbilder

### 4 Brauchen wir eine Medienrevolution?

Wie mit voreiligen Schulduzuweisungen ein gefährliches Zerrbild geschaffen wird

### 6 Information statt Propaganda

Woran die Medien kranken und was sich dringend ändern müsste, hat der Wissenschaftler Michael Meyen untersucht. Jule von Lewitz sprach mit ihm

### 10 Der böse Russe

Hannes Hofbauer stößt zu den Wurzeln der Dämonisierung vor und belegt, warum sich das politische und mediale Russlandbild an westlichen Interessen orientiert

### 12 Reizleitung und Reizmanipulation

Der Chemiker Gunnar Jeschke deckt auf, wie Politik und Ermittlungsbehörden im Fall Skripal mit wissenschaftlich ungedeckten Aussagen arbeiten

### 15 Ein schmutziger Krieg

Auch Russlands Verbündete unterliegen den Bezeichnungen westlicher Politik und Medien. Wiebke Diehl zeigt das am Beispiel Syriens

## Deutschland

### 18 Depressive wie Straftäter behandeln?

Matthias Rude hat sich den bayerischen Gesetzentwurf zum Umgang mit psychisch Kranken genau angeschaut und kommt zu einem besorgniserregenden Urteil

### 22 Heiße Luft

Warum die Bremer BAMF-Affäre kein Skandal ist, aber in der Behörde dennoch einiges im Argen liegt, erklärt Ulla Jelpke

### 27 Kurzmeldungen Inland

## Ausland

### 28 Das Scheitern der ungarischen Opposition

Nach dem erneuten Wahlsieg des Rechtspopulisten Victor Orbán zeigt Matthias István Köhler die ideologische Zerrissenheit der Regierungskritiker auf

### 31 Kurzmeldungen Ausland

### 32 Wo Männer für ihre Rechte kämpfen

Andrea Jeska hat im Norden Indiens die Khasi besucht, eine Bevölkerungsgruppe, bei der die Frauen den Ton angeben. Das führt seit einiger Zeit zu Kontroversen

### 35 «Die Stimmung in der US-Bevölkerung bewegt sich nach links»

Das Urgestein der US-amerikanischen Friedensbewegung, John Catalinotto, berichtet im Gespräch mit Rüdiger Göbel über das Erstarken der Opposition gegen Donald Trump

### 38 Applaus für Putschisten

Nach dem Sturz Robert Mugabes wittern Washington und London Chancen für westliche Konzerne in Simbabwe, China ist längst da. Christian Selz erklärt es

## Wirtschaft und Umwelt

### 42 Kleiner als klein

Die politischen Maßnahmen gegen Mikroplastik sind halbherzig. Wo welche Gefahren lauern und welches Ausmaß die Katastrophe mittlerweile angenommen hat, entschlüsselt Stefan Kreutzberger

### 46 Die Krise am Ende der Arbeitsgesellschaft

Roland Wagner analysiert, warum politische Ignoranz und Ratlosigkeit die Suche nach Zukunftskonzepten kennzeichnen. Unsere Arbeitswelt braucht schleunigst neue Utopien

## Gesellschaft

### 48 Auf der Flucht vor der Natur

Schon heute wirkt sich der Klimawandel dramatisch aus. Millionen müssen ihre Heimat verlassen. Klaus Petrus nennt die Fakten

### 51 In redlicher Absicht

Vor fünfzig Jahren wurde der Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet – ist er reine Makulatur? Die Historie fasst Matthias Rude zusammen

### 52 Zwischen Aluhüten und linker Systemkritik (Teil 2)

Wolf Wetzel kommt erneut Verschwörungsideologien auf die Schliche und bedauert den Verlust marxistischer Staatsanalyse

### 57 Die Glücklosen

Eine Kolumne von Jule von Lewitz

## Feuilleton

### 59 Bilderstürmer

Welche seltsamen Blüten gutgemeintes Engagement mitunter treibt, hat Jule von Lewitz kritisch unter die Lupe genommen

### 60 Der Sound des Widerstandes

Thomas Wagner hat ein wunderbares Buch über den Trikont-Verlag gelesen und mit einem der Autoren gesprochen. Ein spannendes Stück linksalternativer Kulturgeschichte

### 63 Leichte Kost

Buchrezensionen: Sommerlektüre

## Sonstiges

### 64 Kalenderblätter Wichtige Meldungen der vergangenen drei Monate

### 66 Leserbrief

### 67 Mitteilungen, Abo, Impressum

# Ein Rechenexempel

Die Idee spukte schon länger durch unsere Köpfe: Eigentlich müsste *Hintergrund* alle zwei Monate erscheinen. Erstens könnten wir dann unmittelbar auf die schnelllebigen politischen Entwicklungen unserer Tage reagieren, zweitens wäre es für unsere Leser schön, sechsmal im Jahr ein neues Heft in den Händen zu halten.

Doch auch wir müssen unser Budget im Auge behalten, die Kosten für zusätzliche Mitarbeiter kalkulieren, um am Ende den gesteckten Zielen gerecht zu werden. So wurde der Plan schnell wieder verworfen. Bis der Gedanke für eine ideale Lösung aufblitzte: Wir erscheinen alle zwei Monate und reduzieren dafür den Umfang der einzelnen Hefte.

Sicher ist das Mehrarbeit, denn ein Heft besteht nicht nur aus einer Anzahl Seiten. Wir werden in Zukunft sechsmal im Jahr ein Titelthema nicht nur auswählen, sondern auch unter seinen verschiedenen Aspekten genau betrachten müssen und dafür jeweils gute Autoren finden. Doch wenn der Schwung der momentanen Begeisterung in der Redaktion anhält, werden wir diese Aufgaben mit Bravour meistern.

Dabei würden wir uns über einen noch stärkeren Austausch mit unseren Lesern freuen. Nutzen Sie die Möglichkeit, uns zu schreiben, denn wir machen das Heft für Sie. In der Rubrik «Leserbriefe» am Schluss dieses Heftes haben wir schon erste Anregungen und Wünsche zusammengefasst. Im nächsten Schritt geht es an deren Umsetzung.

Unserem Prinzip «Vielfalt und Tiefe» sind wir selbstverständlich treu geblieben. So betrachten wir dieses Mal im Titelthema, wie und warum Medien und Politik Feindbilder schaffen. Anlass war unter anderem der Fall «Skripal», ein Nervengift-Anschlag in Salisbury, für den Russland ohne hinlängliche Beweise die Urheberschaft zugeschrieben wurde.

In der Rubrik Ausland unterzieht Matthias István Köhler die ungarische Oppositionsbewegung einer gründlichen Analyse. Was dort vom Westen gefeiert wird, ist alles andere als «demokratisch». Und Andrea Jeska führt die Leser nach Indien zu einer Bevölkerungsgruppe, bei der ein Kampf um die Geschlechterrollen entbrannt ist.

Politische Konzepte für die Zukunft der Arbeitswelt fehlen. Roland Wagner hat sich auf die Suche nach sinnstiftenden Lebenskonzepten gemacht und kommt zu dem Schluss, dass wir mehr utopische Denkansätze zulassen müssen.

*Wir wünschen Ihnen erkenntnisreiche Lesestunden!  
Ihre Hintergrund-Redaktion*